Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen betreffend
Schoellerbank Ethik Aktien

ISIN/Ausschüttungsanteilscheine: AT0000913942
ISIN/Thesaurierungsanteilscheine: AT0000820378

Der Fonds wird von der Schoellerbank Invest AG (LEI: 529900T860I1EGF4AB55) verwaltet.
Die Schoellerbank Invest AG gehört zur UniCredit Gruppe.

Schoellerbank Ethik Aktien

Der Investmentfonds ist ein Finanzprodukt gemäß Art. 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung"). Die Schoellerbank Invest AG veröffentlicht gemäß Art. 10 der Offenlegungsverordnung in Verbindung mit Artikel 24 ff. der konkretisierenden Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 folgende Informationen über die ökologischen und sozialen Merkmale dieses Investmentfonds.

Zusammenfassung

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit dem Investmentfonds werden ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt. Das Finanzprodukt fördert jedoch ökologische und soziale Merkmale im Portfolio, und obwohl keine nachhaltigen Veranlagungen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von **30 %** an nachhaltigen Veranlagungen. Das Finanzprodukt berücksichtigt zusätzlich die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts, PAI).

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Im ökologischen Bereich sind der Klimaschutz, die Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme wichtige Prinzipien bei der Veranlagung. Das Finanzprodukt vermeidet Veranlagungen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die für diese ökologischen Ziele besonders schädlich sind. Gefördert werden sollen hingegen Unternehmen, die an der Verbesserung ihres Treibhausgas-Fußabdruckes arbeiten und die Biodiversität in ihrer Einflusssphäre nicht gefährden.

Im sozialen Bereich hat sich der Investmentfonds die Achtung der Menschenrechte, die Korruptionsbekämpfung, die Gleichstellung der Geschlechter und das Überwinden von Diskriminierung zum Ziel gesetzt. Das soll durch einen Katalog von Kriterien, der sich an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Prinzipien des UN Global Compact orientiert, erreicht werden.

Der Investmentfonds ist mit dem **Österreichischen Umweltzeichen** zertifiziert.

Aufgrund des „umweltbezogenen" Begriffes „**Ethik**" im Fondsnamen Schoellerbank Ethik Aktien veranlagt der Investmentfonds gemäß den ESMA-Leitlinien zu Fondsnamen, die ESG- und nachhaltigkeitsbezogene Begriffen verwenden.

Alle Nachhaltigkeitskriterien werden hinsichtlich ihrer Geeignetheit für die Erreichung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele und ihrer möglichen negativen Auswirkungen auf das Risiko- und Ertragsprofil des Portfolios regelmäßig evaluiert.

Anlagestrategie

Die Schoellerbank Invest AG hat die ökologischen und sozialen Kriterien in ihren Investmentprozess implementiert. Dafür werden geeignete Messgrößen bei den Investitionen berücksichtigt, welche die ökologischen und sozialen Merkmale bewerten. Alle ausgewählten Wertpapiere müssen zudem die ökologischen und sozialen Kriterien der Schoellerbank Invest AG erfüllen. Darüber hinaus werden Kriterien im Bereich guter Unternehmensführung berücksichtigt.

In einem zweistufigen Auswahlprozess wird das Investitionsuniversum zunächst durch eine Reihe von Ausschlusskriterien beschränkt. Aus dem nach Anwendung dieser Ausschlusskriterien verbliebenen Investitionsuniversum wird das Portfolio zusammengestellt. Dazu wurden Sozial- und Umweltstandards definiert, welche diejenigen Emittenten identifizieren, die besonders gut geeignet sind, die gesetzten Ziele zu erreichen.

Aufteilung der Investitionen

Für den Investmentfonds werden überwiegend internationale Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere erworben. Daneben können auch **bis zu 15 v.H.** des Fondsvermögens Wertpapiere erworben werden, die die Wertentwicklung eines Aktienkorbes (Index) abbilden. Anteile an Investmentfonds, die ihrerseits überwiegend in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere investieren, dürfen ebenfalls erworben werden. Alle ausgewählten Veranlagungsinstrumente müssen die Kriterien eines ethischen Investments erfüllen, das heißt, ihre Aussteller müssen ethische Kriterien wie soziale, humane und ökologische Verantwortlichkeit beachten.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die Schoellerbank Invest AG prüft laufend, ob alle investierten Unternehmen sämtliche Ausschlusskriterien und definierte Mindestanteile einhalten. Geeignete Daten zur Überprüfung werden von ISS ESG zur Verfügung gestellt. Werden Abweichungen festgestellt, so wird durch Verkäufe und Neuanschaffungen der erforderliche Zustand zeitnah wieder hergestellt.

Methoden

Die von ISS ESG zur Verfügung gestellten Daten werden im EDV-System der Schoellerbank Invest AG implementiert und auf Portfolioebene aggregiert. Das betrifft alle Kriterien und auch die PAI-Indikatoren. Dadurch kann der aktuelle Stand hinsichtlich der Erfüllung der Ausschluss- und Mindestkriterien bewertet und das Portfolio gemäß den gewünschten Merkmalen zusammen- bzw. umgestellt werden.

Datenquellen und -verarbeitung

Um die ökologischen und sozialen Merkmale einer Investition einschätzen zu können, stützt sich die Schoellerbank Invest AG auf Daten von ISS ESG, welche diese Daten wiederum entweder direkt von den Unternehmen bezieht oder aus anderen Quellen. Bei den Daten kann es sich zum Teil auch um Schätzungen durch ISS ESG handeln.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Die Schoellerbank Invest AG kann, die von ISS ESG bereitgestellten Daten nicht vollumfänglich überprüfen und die Verfügbarkeit der Daten ist im Bereich der EU-Taxonomie und bei einzelnen PAI-Indikatoren noch nicht ideal. Die Schoellerbank Invest AG setzt auf ein breites Sortiment an Kriterien und Datenpunkten, um das ökologische und soziale Profil eines Emittenten zu bewerten. Dadurch reduziert sich das Risiko, dass falsche oder unvollständige Daten das Erreichen der gesetzten Ziele vereitelt.

Sorgfaltspflicht

Wenn Abweichungen auftreten, die eine Reaktion durch das Fondsmanagement erfordern, wird eine zeitnahe Anpassung des Portfolios vorgenommen. Die unabhängige Risikomanagementfunktion in der Schoellerbank Invest AG überwacht den Prozess zur Einhaltung der festgelegten Ausschlusskriterien und Mindestkriterien.

Mitwirkungspolitik

Die Schoellerbank Invest AG ist Teil des Collaborative Engagements von ISS ESG und beteiligt sich an einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit mittels Dialoges mit Unternehmen zu wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.

Aufgrund der hohen Diversifikation in Investmentfonds und der daraus resultierenden nicht vorhandenen bzw. in Einzelfällen äußerst geringen Beteiligung an inländischen Unternehmen einerseits, sowie des hohen Aufwands einer Stimmrechtsausübung bei Hauptversammlungen andererseits, wird von einer Stimmrechtsausübung Abstand genommen

Aufgrund der Proportionalität vertritt die Schoellerbank Invest AG die Anlegerinteressen gegenüber Gesellschaften, die im Ausland ihren Sitz haben, nur, wenn die beiden Kriterien, ein Stimmrechtsanteil von mehr als 5% am Stammkapital einer Aktiengesellschaft und ein Kurswert von mehr als EUR Tsd. 500, gemessen am gesamten der Verwaltungsgesellschaft zuzurechnenden Aktienanteil, erfüllt sind.

Bestimmter Referenzwert

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Summary

No sustainable investment objective

The investment fund promotes environmental and social characteristics, but does not target sustainable investments. However, this financial product promotes environmental and social characteristics in the portfolio and while it does not have as its objective a sustainable investment, it will have a minimum proportion of **30%** of sustainable investments. In addition, the financial product takes into account the principal adverse impacts (PAI) on sustainability factors.

Environmental or social characteristics of the financial product

With regard to environmental characteristics, climate protection, the prevention and reduction of environmental pollution, and the protection and restoration of biodiversity and ecosystems are important investment principles. The financial product avoids investments in economic activities that are especially harmful to these environmental objectives. By contrast, companies that work to improve their greenhouse gas footprint and do not put biodiversity at risk in their sphere of influence are promoted.

In terms of social characteristics the investment fund aims to promote respect for human rights, fighting corruption, promoting gender equality and the elimination of discrimination. This will be achieved through a catalogue of criteria that are oriented towards the Universal Declaration of Human Rights and the principles of the UN Global Compact.

The investment fund is certified with the **Austrian Ecolabel**.

Due to the "environmentally-related " term "**Ethik**" in the fund name, Schoellerbank Ethik Aktien invests in accordance to the ESMA guidelines for fund names that use ESG and sustainability-related terms.

All sustainability criteria are regularly evaluated with regard to their suitability for achieving the defined sustainability objectives and their potential negative effects on the risk and return profile of the portfolio. If changes are made to the sustainability criteria, all affected customers will be notified in writing in advance.

Investment strategy

Schoellerbank Invest AG has implemented the environmental and social criteria in its investment process. To this end, suitable metrics are taken into account for the investments in order to assess the environmental and social characteristics. In addition, all selected securities must meet the environmental and social criteria of Schoellerbank Invest AG. Beyond this, criteria related to good corporate governance are taken into account.

As part of a two-stage screening process, the investment universe is first limited using a set of exclusion criteria. The portfolio is then constructed from the remaining investment universe after the application of these exclusion criteria. To this end, social and environmental standards have been defined in order to help identify issuers that are especially well suited to achieve the defined objectives.

Proportion of investments

The investment fund primarily acquires international equities and equity-equivalent securities. In addition, up to 15 per cent of the fund assets may be invested in securities that track the performance of a basket of equities (index). Units in investment funds that primarily invest in equities and equity-equivalent securities may also be acquired. All selected investment instruments must fulfil the criteria of ethical investment, i.e. their issuers must observe ethical criteria such as social, humane and ecological responsibility.

Monitoring of the environmental or social characteristics

Schoellerbank Invest AG regularly monitors whether all the investee companies and countries comply with all the exclusion criteria and defined minimum proportions. Suitable data for the review is provided by ISS ESG. If deviations are discovered, the required conditions are promptly restored by selling the relevant assets and purchasing new ones.

Methodologies

The data provided by ISS ESG is implemented in the IT system of Schoellerbank Invest AG and aggregated at the portfolio level. This applies to all criteria and the PAI indicators. This allows the current state regarding the fulfilment of the exclusion criteria and minimum criteria to be assessed and for the portfolio to be constructed and adjusted in line with the desired characteristics.

Data sources and processing

In order to be able to evaluate the environmental and social characteristics of an investment, Schoellerbank Invest AG relies on data from ISS ESG, which in turn obtains this data either directly from the companies or from other sources. The data may also be estimates by ISS ESG in some cases.

Limitations to methodologies and data

Schoellerbank Invest AG cannot fully check the data provided by ISS ESG, and the availability of data with regard to the EU Taxonomy and for individual PAI indicators is not yet ideal. Schoellerbank Invest AG utilises a broad range of criteria and data points in order to assess the environmental and social profile of an issuer. This reduces the risk that incorrect or incomplete data will keep the defined objectives from being achieved.

Due diligence

If deviations occur that require a reaction by the fund management, the portfolio is promptly adjusted. The independent risk management unit at Schoellerbank Invest AG monitors the process for compliance with the defined exclusion criteria and minimum criteria.

Engagement policies

Schoellerbank Invest AG is part of the collaborative engagement of ISS ESG and participates in joint public relations work by means of dialog with companies on key sustainability issues.

Due to the high level of diversification in investment funds and the resulting non-existing or, in individual cases, extremely low participation in domestic companies on the one hand, and the high effort involved in exercising voting rights at annual general meetings on the other, the decision has been taken not to exercise voting rights

Due to the proportionality, Schoellerbank Invest AG represents the interests of investors regarding companies based outside of Austria only if both criteria of a voting interest of more than 5% in the share capital of a stock corporation and a market value of more than EUR 500,000, measured by the total share attributable to the management company, are met.

Designated reference benchmark

No index has been designated as a reference benchmark for the environmental or social characteristics promoted by the financial product.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit dem Investmentfonds werden ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt. Das Finanzprodukt verfolgt kein nachhaltiges Investmentziel im Sinne von Veranlagungen in wirtschaftliche Aktivitäten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind. Das Finanzprodukt fördert jedoch ökologische und soziale Merkmale im Portfolio, und obwohl keine nachhaltigen Veranlagungen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von 30 % an nachhaltigen Veranlagungen.

Inwiefern beeinträchtigen die nachhaltigen Investitionen keines der nachhaltigen Investitionsziele erheblich?

Das Finanzprodukt berücksichtigt zusätzlich die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts, PAI).

In einem zweistufigen Prüfungs-Prozess werden die ökologischen und sozialen Merkmale auf der ersten Stufe mittels verpflichtender Ausschlusskriterien, die alle Wertpapiere ständig einhalten müssen, festgestellt. Auf der zweiten Stufe wird das verbliebene Investmentuniversum auf die ökologischen und sozialen Merkmale hin bewertet. Dieser zweistufige Prozess ist im folgenden Punkt "Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts" im Detail beschrieben.

Nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI-Indikatoren) werden im Rahmen von nachhaltigen Veranlagungen im Zusammenhang mit der Berücksichtigung des „Grundsatzes der erheblichen Beeinträchtigung" berücksichtigt. Dadurch werden mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt oder soziale Ziele vermieden.

Einige PAI-Indikatoren finden sowohl in den Ausschlusskriterien als auch in den Sozial- und Umweltstandards ihren Niederschlag. Die Ausschlusskriterien verbieten jede Investition in Aktivitäten, welche gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen. Darüber hinaus sind auch Investitionen in kontroverse Waffen nicht erlaubt. Im Rahmen der Sozial- und Umweltstandards werden ökologische und soziale PAI-Indikatoren bei Unternehmen berücksichtigt, wie z.B. Treibhausgas-Emissionsintensität, Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Engagement in umstrittenen Waffen und das Fehlen einer Menschenrechtspolitik.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?

Der Investmentfonds bewirbt sowohl ökologische als auch soziale Merkmale. Diese Merkmale hat die Schoellerbank Invest AG in Zusammenarbeit mit der Schoellerbank AG und gemeinsam mit dem eingesetzten Beirat für Ethik und Nachhaltigkeit festgelegt. Der Beirat setzt sich aus firmenexternen Personen mit fachlichem Hintergrund zu nachhaltigen Fragestellungen und dem Umweltschutz zusammen. Aufgabe des Beirats ist es, die Entscheidungsträger des Hauses zu beraten, fachliche Expertise und Empfehlungen auszusprechen und bei allen Fragestellungen rund um das Thema Nachhaltigkeit Hilfestellung zu leisten.

Im **ökologischen Bereich** sind der Klimaschutz, die Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme wichtige Prinzipien bei der Veranlagung. Das Finanzprodukt vermeidet Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die für diese ökologischen Ziele besonders schädlich sind, wie die Förderung von und die Energieerzeugung durch Kohle sowie die Förderung von Öl und Gas mittels problematischer Methoden (z.B. Fracking) oder in besonders sensiblen Ökosystemen (z.B. arktisches Öl). Gefördert werden sollen hingegen Unternehmen, die an der Verbesserung ihres Treibhausgas-Fußabdruckes arbeiten und die Biodiversität in ihrer Einflusssphäre nicht gefährden. Zusätzliche ökologische Faktoren, die dieses Finanzprodukt berücksichtigt, sind der Ausstieg aus der Atomkraft, die Vermeidung von genetisch manipulierten Organismen in der Nahrungsmittelproduktion, das Verbot von Tierversuchen, wenn es keine gesetzliche Notwendigkeit dafür gibt und Eingriffe in die humane Keimbahntherapie, Klonierungsverfahren im Humanbereich und die verbrauchende humane embryonale Stammzellenforschung.

Im **sozialen Bereich** hat sich der Investmentfonds die Achtung der Menschenrechte, die Gleichstellung der Geschlechter und das Überwinden von Diskriminierung zum Ziel gesetzt. Das soll durch einen Katalog von Kriterien, der sich an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Prinzipien des UN Global Compact orientiert, erreicht werden. Dazu gehört auch die Vermeidung von Veranlagungen in Unternehmen, die Waffen oder Rüstungsgüter produzieren bzw. damit handeln. Zudem sollen Investitionen in die folgenden umstrittenen Geschäftsfelder vermieden werden: Spirituosen, Tabak, Pornografie und Glücksspiel – sowohl die Produktion als auch die Distribution werden berücksichtigt.

Der Investmentfonds ist mit dem **Österreichischen Umweltzeichen** zertifiziert und berücksichtigt neben dem nachhaltigen Investmentprozess der Schoellerbank Invest AG zudem die Ausschlusskriterien, die Qualitätsanforderungen an den Erhebungs- und Auswahlprozess und die Transparenz- und Reportinganforderungen der gültigen Richtlinie UZ 49 für Nachhaltige Finanzprodukte.

Aufgrund des „umweltbezogenen“ Begriffes „**Ethik**“ im Fondsnamen Schoellerbank Ehtik Aktien veranlagt der Investmentfonds gemäß den ESMA-Leitlinien zu Fondsnamen, die ESG- und nachhaltigkeitsbezogene Begriffen verwenden. Somit investiert dieser Fonds mindestens 80 % des Fondsvermögens in Anlagen, die zur Erfüllung ökologischer oder sozialer Merkmale verwendet werden, wobei sicherzustellen ist, dass die Anlagen, die zur Erreichung des genannten Schwellenwerts verwendet werden, neben einer finanziellen Rendite eine positive und messbare soziale oder ökologische Wirkung erzielen. Weiters sind Anlagen in Unternehmen, die in Artikel 12 Absatz 1 Buchstaben a bis g der CDR (EU) 2020/1818 genannt sind, ausgeschlossen.

Wie werden die ökologischen und sozialen Merkmale gemessen?

Die Schoellerbank Invest AG hat einen zweistufigen Prozess entwickelt, der geeignete Messgrößen der Investitionen erhebt, um die in der vorigen Frage dargestellten ökologischen und sozialen Merkmale zu bewerten.

Auf der **ersten Stufe** wird das investierbare Wertpapieruniversum durch klare **Ausschlusskriterien** abgegrenzt. Das betrifft Wertpapiere von Unternehmen. Die Ausschlusskriterien und ihre Messung werden im Folgenden näher beschrieben.

Zunächst betrachtet die Schoellerbank Invest AG bei Unternehmen die Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact, die im Folgenden dargelegt werden. Der UN Global Compact ist ein Netzwerk von Unternehmen unter der Schirmherrschaft der UNO. Darin verpflichten sich die Unternehmen, diese zehn Prinzipien unterteilt in vier Hauptkategorien, zu beachten:

<u>Menschenrechte</u>

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und

Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

<u>Arbeitsnormen</u>

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 4: Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.

Prinzip 5: Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.

Prinzip 6: Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

<u>Umweltschutz</u>

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 8: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 9: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

<u>Korruptionsbekämpfung</u>

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

ISS ESG beurteilt das Verhalten von Unternehmen hinsichtlich dieser Prinzipien, und zwar unabhängig davon, ob ein Unternehmen sich den Prinzipien offiziell unterworfen hat oder nicht. Werden Missstände im Unternehmen bekannt, bewertet ISS ESG die Schwere der Verfehlung anhand einer vierstufigen Skala: potenzieller, moderater, schwerer oder sehr schwerer Verstoß. Nicht nur die Art des Verstoßes spielt da-bei eine Rolle, sondern auch, wie transparent das Unternehmen mit den Vorwürfen umgeht und wie schnell Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Wird von ISS ESG ein schwerer oder sehr schwerer Verstoß gegen die Prinzipien des UN Global Compact festgestellt, so wird dieser Emittent von der Schoellerbank Invest AG aus dem nachhaltigen Anlageuniversum ausgeschlossen.

Betreffend Unternehmen als Emittenten gelten darüber hinaus weitere Ausschlusskriterien: Alle direkten oder indirekten Veranlagungen in das Eigen- und Fremdkapital von Unternehmen, die mehr als einen bestimmten, im Folgenden genannten Anteil ihrer Umsätze mit bestimmten Tätigkeiten erzielen, welche den Zielen des Investmentfonds zuwiderlaufen, sind von Investitionen im Rahmen des Produkts ausgeschlossen. Ersatzweise kann auch der Anteil an Erträgen als Kriterium herangezogen werden.

Für die Prüfung relevant sind die Produktion und die Vermarktung bestimmter Güter sowie die Bereitstellung von Dienstleistungen durch den Emittenten, nicht aber eine Minderheitsbeteiligung an einem anderen Unternehmen, welches in einem dieser Geschäftszweige tätig ist:

- Produktion oder Förderung von Kohle oder Energieerzeugung aus thermischer Kohle (mehr als 2 % der Umsätze)
- Produktion oder Distribution von kontroversiellen Waffen wie z.B. Antipersonenminen, Streumunition, chemischen oder biologischen Waffen (absolutes Verbot, bei mehr als 0 % der Umsätze)
- Energieerzeugung aus nuklearen Brennstoffen sowie Förderung oder Aufbereitung von nuklearen Brennstoffen (mehr als 5 % der Umsätze)
- Besonders problematische Förderungsmethoden von fossilen Brennstoffen wie Fracking, Ölsande und arktisches Öl (mehr als 5 % der Umsätze)
- Produktion oder Distribution von Tabakprodukten (mehr als 5 % der Umsätze)
- Produktion oder Distribution von Spirituosen (mehr als 5 % der Umsätze)
- Produktion oder Distribution von Pornografie (mehr als 5 % der Umsätze)
- Produktion oder Distribution von Glücksspiel (mehr als 5 % der Umsätze)
- Produktion oder Distribution von Waffen oder militärspezifischen Rüstungsgütern (mehr als 5 % der Umsätze)
- Produktion oder Distribution gentechnisch manipulierter Pflanzen in der Landwirtschaft (mehr als 5 % der Umsätze)
- Eingriffe in die humane Keimbahntherapie, Klonierungsverfahren im Humanbereich und die verbrauchende humane embryonale Stammzellenforschung (absolutes Verbot, bei mehr als 0 % der Umsätze)
- Durchführung von Tierversuchen, welche nicht gesetzlich vorgeschrieben sind - die Auslagerung von Tierversuchen an Dritte wird dem auslagernden Unternehmen zugerechnet (mehr als 5 % der Umsätze bei Produkten, die unter Zuhilfenahme von Tierversuchen entwickelt wurden)
- Direkte oder indirekte Investitionen in Nahrungsmittel- und Agrarrohstoffe (z.B. Rohstofffutures, Zertifikate oder Rohstofffonds – vollständiger Ausschluss ohne keine Umsatzgrenze). Nicht ausgeschlossen sind Veranlagungen in Unternehmen, die in diesem Geschäftsfeld tätig sind.
- Unternehmen, die bestimmte kontroversielle Bergbausektoren (Bergbau auf chemische und Düngemittelminerale, Steinkohlenbergbau, Eisenerzbergbau, Braunkohlenbergbau, sonstiger Nichteisenmetalle-Bergbau (Kassiterit, polymetallische Sulfiderze, Golderze), Bergbau auf Uran- und Thoriumerze, Gewinnung von Steinen und Erden) zugeordnet sind und internationale Normen und Standards nicht einhalten (mehr als 5 % der Umsätze).

Auf der **zweiten Stufe** werden die verbliebenen Wertpapiere hinsichtlich der **Sozial- und Umweltstandards** bewertet. Im Zuge der Prüfung werden die nachhaltigen Investitionen in taxonomiekonforme, sonstige Umweltziele und Soziales unterteilt. Das Gesamtportfolio muss einen Mindestanteil von 30 % an nachhaltigen Investitionen erfüllen. Unter Sozial- und Umweltstandards verstehen sich Indikatoren, welche für eine überdurchschnittliche Performance eines Unternehmens bei den ökologischen und sozialen Merkmalen sprechen.

Zuerst werden bei allen Veranlagungen die taxonomiekonformen Tätigkeiten, wie in Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt, erhoben. Diese werden auf Basis, der von ISS ESG zur Verfügung gestellten Daten ermittelt.

Im nächsten Schritt bewertet die Schoellerbank Invest AG andere ökologische und soziale Veranlagungen anhand eigener Kriterien. Um die ökologischen Merkmale einschätzen zu können, betrachtet die Schoellerbank Invest AG eine Reihe von Umweltstandards, welche teilweise den nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI-Indikatoren) aus dem Anhang I der technischen Regulierungsstandards (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission) zur Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) entnommen sind.

Eine Veranlagung, die neben den Ausschlusskriterien auch alle der folgenden Umweltstandards erfüllt, wird als ökologisches Investment (andere Umweltziele) betrachtet:

- Unternehmen mit einer unterdurchschnittlichen Treibhausgas-Emissionsintensität – PAI-Indikator 3 aus Tabelle 1 für Unternehmen setzen die gesamten Treibhausgasemissionen (Tonnen CO2-Äquivalente) im Verhältnis zum Umsatz. Dieser Indikator wird mit einem Referenzwert verglichen, welcher dem Mittelwert des Investmentuniversums entspricht. Wird der Referenzwert unterschritten, dann ist dieses Positivkriterium erfüllt.
- Unternehmen, welche Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris setzen – PAI-Indikator 4 aus Tabelle 2 bewertet Unternehmen anhand der gesetzten Ziele im Sinne einer Reduktion von Treibhausgasemissionen zur Erreichung der Klima-Ziele.
- Unternehmen, die nicht im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind – PAI-Indikator 4 aus Tabelle 1 bezieht sich auf Förderung, Verarbeitung und Vermarktung fossiler Energieträger und die Energieerzeugung mit Kohle, Erdöl oder Erdgas.

- Unternehmen, deren Tätigkeit sich nicht nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirkt – PAI-Indikator 7 aus Tabelle 1 misst den Anteil der Unternehmen mit Standorten bzw. Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken.
- Unternehmen mit einer überdurchschnittlich guten Gesamtperformance beim Klimaschutz bzw. bei der Anpassung an den Klimawandel – Das wird von ISS ESG anhand eines proprietären Scoring-Modells beurteilt: Das Carbon Risk Rating.
- Unternehmen mit einer überdurchschnittlichen Gesamtperformance bei der Erfüllung von sektorspezifischen Nachhaltigkeitsleistungen – Das wird von ISS ESG anhand eines Scoring-Modells beurteilt: Der ESG Performance Score.

Diejenigen Veranlagungen, die nicht alle ökologischen Kriterien erfüllen, werden nun hinsichtlich sozialer Kriterien geprüft. Dadurch kann eine Veranlagung nur als ökologisch oder als sozial gelten und es kommt nicht zu einer doppelten Anrechnung derselben Veranlagung in beiden Kategorien.

Wenn eine Veranlagung zusätzlich zu den Ausschlusskriterien auch alle der folgenden sozialen Kriterien erfüllt und nicht bereits unter den ökologischen Veranlagungen inkludiert ist, wird sie als soziales Investment ausgewiesen. Die Einschätzung der Kriterien wird anhand von Daten von ISS ESG vorgenommen:

- Unternehmen mit internen Prozessen zur Einhaltung der Menschenrechte – PAI-Indikator 9 aus Tabelle 3
- Unternehmen, welche zumindest ein Drittel ihres Aufsichtsrates mit Frauen besetzt haben– PAI-Indikator 13 aus Tabelle 1
- Unternehmen, welche Verfahren und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen etabliert haben – PAI-Indikator 11 aus Tabelle 1
- Unternehmen mit einem positiven Impact-Score bei der Erreichung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen – Dies wird von ISS ESG anhand des SGD Solution Score beurteilt.
- Unternehmen mit einer überdurchschnittlichen Gesamtperformance bei der Erfüllung von sektorspezifischen Nachhaltigkeitsleistungen – Das wird von ISS ESG anhand eines Scoring-Modells beurteilt: Der ESG Performance Score.

Die Nachhaltigkeitskriterien können aufgrund neuer Erkenntnisse und Entwicklungen abgeändert und ergänzt werden.

Anlagestrategie

Anlagestrategie zur Erfüllung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale

Für den Investmentfonds werden überwiegend (d.h. mindestens 51 %. des Fondsver-mögens in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate) Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere mit Europa-Schwerpunkt erworben. Anteile an Investmentfonds, die ihrerseits überwie-gend in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere investieren, dürfen ebenfalls er-worben werden.

Die Vermögenswerte werden nach den strengen qualitativen und quantitativen Krite-rien der Schoellerbank Invest AG ausgewählt.

Alle ausgewählten Veranlagungsinstrumente müssen die Kriterien eines nachhaltigen Investments erfüllen. Dies bedeutet, dass alle Unternehmen im Portfolio sorgfältig auf die Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) in ihren geschäftli-chen Aktivitäten überprüft werden. Der definierte Mindestanteil von 30 % für nachhal-tige Investitionen muss gewahrt sein.

Das Portfolio wird gemäß den in der Schoellerbank Invest AG geltenden Richtlinien der angemessenen Risikostreuung, der Gewährleistung einer ausreichenden Liquidität und der Begrenzung des Gesamtrisikos zusammengestellt. Das Portfolio wird laufend kon-trolliert hinsichtlich der geltenden Allokation, der Risikoparameter und der Einhaltung der ökologischen und sozialen Kriterien der Schoellerbank Invest AG.

Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist nicht durch eine Benchmark eingeschränkt.

Politik zur Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird

Durch den Ausschluss von Unternehmen, welche schwer oder sehr schwer gegen die Regeln des UN Global Compact verstoßen, werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung beachtet.

Emittenten, welche Prozesse einer guten Unternehmensführung vermissen lassen bzw. bei denen es zu erheblichen Missständen in diesem Bereich gekommen ist, werden vermieden. Dazu zählen Verstöße gegen den Umweltschutz, gegen soziale Standards und Arbeitsrechte sowie auch Korruption, Geldwäsche, Steuerhinterziehung und unlautere Geschäftspraktiken.

Auf Grundlage der Daten von ISS ESG wird die Beurteilung einer guten Unternehmensführung vorgenommen. Vor der Aufnahme eines neuen Titels wird mithilfe dieser Daten geprüft werden, ob das Wertpapier schwere oder sehr schwere Verstöße gegen die Regeln des UN Global Compact aufweist. ISS ESG stellt dafür Daten zur genauen Analyse des potenziellen Unternehmens zur Verfügung. Die Schoellerbank Invest AG kann nur Fakten und Daten beurteilen, die ihr von ISS ESG übermittelt werden bzw. die allgemein bekannt sind. Bei Auftreten von neuen Unregelmäßigkeiten, welche der Schoellerbank Invest AG durch regelmäßige Prüfungen oder Medienberichte bekannt werden, wird die Position umgehend und unter Beachtung der Marktbedingungen verkauft.

Collaborative Engagements

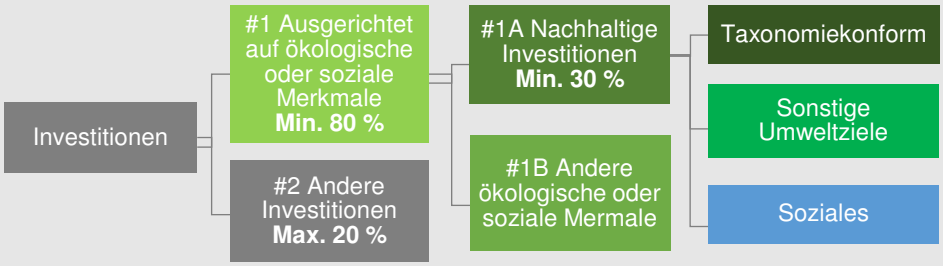
Die Schoellerbank Invest AG ist Teil des Collaborative Engagements von ISS ESG und beteiligt sich an einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit mittels Dialoges mit Unternehmen zu wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.

Durch das gemeinschaftliche Auftreten einer Vielzahl an Investoren mit gleichen Interessen, erhoffen wir uns die Durchsetzungskraft der Engagement-Ziele deutlich zu erhöhen. Somit haben wir die Chance, fokussiert, klar und mit höheren Erfolgsaussichten in unseren Engagement-Aktivitäten zu agieren.

Durch die Schoellerbank Invest AG Engagement-Strategie und Teilnahme am Collaborative Engagement von ISS ESG sollen zwei Szenarien erreicht werden:

- Jene Emittenten, die entsprechend schwere Verstöße gegen den UN Global Compact aufweisen, sind aus dem nachhaltigen Anlageuniversum der Schoellerbank Invest AG ausgeschlossen. Durch aktives Engagement sollen diese Emittenten ihre derzeitigen Verfehlungen korrigieren, um als investierbar für alle Arten von Investmentprodukten der Schoellerbank Invest AG zu gelten.
- Durch die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit von Investoren werden Emittenten dazu bewegt, ihre ESG-Praktiken weiter zu stärken, verbessern und proaktiv Maßnahmen zu setzen. Damit sollen jene Emittenten, die derzeit im nachhaltigen Investmentuniversum sind, auch weiterhin investierbar bleiben.

Aufteilung der Investitionen



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

1. Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
2. Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Alle Wertpapiere in dem Investmentfonds müssen im Einklang mit den definierten Ausschlusskriterien stehen. Nur solche Titel werden unter „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ ausgewiesen. Im Rahmen der Anlagestrategie kann ein Teil des Vermögens in Sichteinlagen gehalten werden, welche unter „#2 Andere Investitionen“ fallen.

Mit diesem Finanzprodukt werden soziale und ökologische Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt, jedoch ist ein Mindestanteil von 30 % an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel und/oder mit einem sozialen Ziel enthalten.

Als Veranlagungen mit einem Umweltziel werden solche Titel unter „Sonstiges Umweltziel“ ausgewiesen, welche neben den Ausschlusskriterien auch alle Umweltstandards der Schoellerbank Invest AG erfüllen. Soziale Investitionen müssen die Ausschlusskriterien und sämtliche Sozialstandarads der Schoellerbank Invest AG erfüllen. Wenn ein Wertpapier gemäß den Kriterien sowohl als ökologische als auch als soziale Veranlagung gelten kann, wird der Anteil dieser Investition nur unter „Sonstige Umweltziel“ ausgewiesen, um Doppelzählungen zu vermeiden.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Der Investmentfonds wird mithilfe der Daten und Einschätzungen ISS ESG laufend überprüft, um Veränderungen bei den Nachhaltigkeitsfaktoren der Emittenten festzustellen. Sollte eine Veränderung bei einem Wertpapier dazu führen, dass dieser nicht mehr die Ausschlusskriterien erfüllt, dann wird diese Position zeitnah verkauft. Verringert eine Veränderung hingegen einen oder mehrere ökologische oder soziale Indikatoren, dann ist ein Verkauf nicht erforderlich, solange der definierte Mindestanteil von 30 % an nachhaltigen Investitionen erfüllt ist. Wird dieser Schwellwert unterschritten, so ist eine Ersatzinvestition vorzunehmen, welche den Mindestanteil an ökologischen und sozialen Investitionen abdeckt.

In der Schoellerbank Invest AG sind internen Kontrollprozesse festgelegt, welche die Überwachung der Ausschlusskriterien sowie der Mindestanteile an ökologischen und sozialen Investitionen sicherstellen.

Geeignete Daten zur Überprüfung werden von ISS ESG zur Verfügung gestellt. So kann gewährleistet werden, dass die PAI laufend beobachtet werden. Eine materielle Veränderung der PAI kann zu Änderungen in der Allokation und zum Verkauf bestimmter Investments führen. Das ist insbesondere dann erforderlich, wenn gegen Ausschlusskriterien verstoßen wird oder festgelegt Mindestwerte unterschritten werden.

Alle Veränderungen im Portfolio – sei es aufgrund einer Änderung der Allokation durch die Schoellerbank Invest AG oder einen Mittelzufluss oder Mittelabfluss seitens des Kunden – werden ebenfalls in die oben beschriebene Kontrolle einbezogen.

Der Veranlagungsprozess wird laufend durch das Risikomanagement der Schoellerbank Invest AG überprüft. Dazu werden geeignete Prozesse und technische Verfahren installiert.

Methoden für ökologische oder soziale Merkmale

Die von ISS ESG zur Verfügung gestellten Daten werden von der Schoellerbank Invest AG auf Portfolioebene aggregiert. Das betrifft insbesondere die PAI-Indikatoren, Ausschlusskriterien und Positivkriterien.

Durch die Implementierung der Daten zu den Kriterien und den PAI-Indikatoren kann der aktuelle Stand hinsichtlich der Erfüllung der Ausschluss- und Mindestkriterien bewertet und das Portfolio gemäß den gewünschten Merkmalen zusammenstellt werden. In weiterer Folge zeigt sich durch neue Daten, wie sich die angestrebten Merkmale im Zeitablauf verändern. Wenn eine Verschlechterung bei einigen ökologischen oder sozialen Kriterien eintritt, werden die Gründe für diese Entwicklung erörtert. Kommt die Schoellerbank Invest AG zu dem Schluss, dass die neuen Entwicklungen nicht tolerierbar sind, werden die infrage stehenden Investitionen reduziert oder ganz aus dem Portfolio verkauft.

Datenquellen und -verarbeitung

Welche Datenquellen werden verwendet, um die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen?

Um die ökologischen und sozialen Merkmale einer Investition einschätzen zu können, stützt sich die Schoellerbank Invest AG auf Daten des Unternehmens ISS ESG, welches über international anerkanntes Fachwissen in sämtlichen Bereichen rund um das nachhaltige und verantwortungsvolle Investment verfügt. ISS ESG stellt der Schoellerbank Invest AG umfangreiche Expertise zu Unternehmen, Staaten und supranationalen Organisationen zur Verfügung.

ISS ESG erhält die Daten aus unterschiedlichen Quellen. Sie kommen sowohl von den betroffenen Unternehmen, Staaten und supranationalen Organisationen selbst als auch von anderer Seite, wie zum Beispiel von staatlichen oder nicht-staatlichen Organisationen. Teilweise beruhen die Daten auch auf (Ein-)Schätzungen von ISS ESG. Zudem werden von ISS ESG auch Scorings auf Basis von Rohdaten erstellt, welche verschiedene Dimensionen nachhaltiger Fragestellungen bewerten – z.B. wie gut der Emittent die Prinzipien des UN Global Compact erfüllt.

Welche Maßnahmen werden zur Sicherung der Datenqualität getroffenen?

Die Schoellerbank Invest AG prüft die von ISS ESG bereitgestellten Daten – einschließlich Schätzwerten – stichprobenhaft auf Plausibilität. Die Schoellerbank Invest AG zieht nur solche Daten für die die Überprüfung der Ausschlusskriterien heran, welche für alle infrage kommenden Investitionen verfügbar sind. Das heißt, dass Emittenten, bei denen nicht alle Ausschlusskriterien auf Basis der verfügbaren Daten eindeutig geprüft werden können, für den Investmentfonds nicht in Betracht kommen. Im Rahmen einer detaillierten, manuellen Überprüfung eines Emittenten kann die Verwaltungsgesellschaft eine Investition, trotz fehlenden Daten zu Ausschlusskriterien, für in Ordnung erklären, wenn keine Hinweise auf einen Verstoß oder Umsätze in einer relevanten Geschäftssparte vorliegen.

Bei den Sozial- und Umweltstandards ist es möglich, dass einzelne Datenpunkte für Emittenten nicht verfügbar sind. In dem Fall kann eine Prüfung des Positivkriteriums für den Emittenten nicht vorgenommen werden und der Emittent wird nicht als ökologische oder soziale Investition eingestuft. Eine Investition ist aber trotzdem möglich, wenn alle Ausschlusskriterien eindeutig geprüft werden können bzw. diese von der Verwaltungsgesellschaft freigegeben wurde.

Auf welche Art und Weise werden die Daten verarbeitet?

Die Daten zu den PAI werden von ISS ESG zur Verfügung gestellt und von der Schoellerbank Invest AG in den EDV-Systemen mit den Positionsdaten verknüpft, um die Indikatoren mit den über das gesamte Portfolio zu aggregieren. Die Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden auf dem aktuellen Stand gehalten.

Das Portfolio wird mithilfe der Daten – einschließlich Schätzungen – von ISS ESG laufend überprüft, um Veränderungen bei den Nachhaltigkeitsfaktoren der Emittenten festzustellen. Sollte die Schoellerbank Invest AG mithilfe der Daten von ISS ESG eine Veränderung bei einem Emittenten erkennen, sodass dieser gegen eines oder mehrere der Ausschlusskriterien verstößt, dann wird diese Position zeitnah verkauft. Stellt die Schoellerbank Invest AG aufgrund der Daten von ISS ESG hingegen eine Verringerung bei einem oder mehreren Sozial- und Umweltstandards fest, dann ist ein Verkauf nicht zwingend erforderlich, solange der definierte Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen erfüllt ist.

Welcher Anteil der Daten wird geschätzt?

Der Datenanbieter ISS ESG stützt sich in seiner Analyse auch auf Schätzungen. Der Anteil der geschätzten Daten ist nicht bekannt.

Beschränkung hinsichtlich der Methoden und Daten

Welche Beschränkungen gibt es hinsichtlich der genannten Methoden und Datenquellen?

Die Schoellerbank Invest AG kann die von ISS ESG bereitgestellten Daten nicht vollumfänglich überprüfen.

Aktuell sind in auch noch nicht vollumfängliche Daten im Bereich der EU-Taxonomie und bei einzelnen PAI-Indikatoren vorhanden und daher ist die Datenqualität derzeit noch nicht ideal. Mit zunehmender Informationsbereitstellung durch die Marktteilnehmer ist zu erwarten, dass die Datenqualität bei den wesentlichen Faktoren zunehmen wird.

Die Schoellerbank Invest AG kann nur auf Basis von bekannten Fakten entscheiden, ob ein Investment die gesetzten Ziele voranbringt. Zudem kann die Schoellerbank Invest AG nicht vorhersehen oder beeinflussen, ob die aufgrund der Messgrößen als förderungswürdig identifizierten Emittenten die zur Verfügung gestellten Kapitalmittel auch in Zukunft im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Schoellerbank Invest AG einsetzen. Nur wenn sich anhand der genannten Messgrößen absehen lässt, dass das nicht mehr der Fall ist, kann reagiert werden.

Haben diese Beschränkungen einen Einfluss darauf, wie die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale erfüllt werden?

Die Verfügbarkeit von durch Unternehmen veröffentlichte und durch unabhängige externe Stellen verifizierte Daten zur Nachhaltigkeit ist noch eingeschränkt. Daher werden Daten auch aus nicht verifizierten Quellen bezogen, worunter sich teilweise auch Schätzgrößen befinden. Es kann daher sein, dass Einschätzungen, welche auf Basis nicht verifizierter Quellen getroffen werden, im Nachhinein revidieren werden müssen. Die Schoellerbank Invest AG setzt auf ein breites Sortiment an Kriterien und Datenpunkten, um das ökologische und soziale Profil eines Emittenten zu bewerten. Dadurch reduziert sich das Risiko, dass falsche oder unvollständige Daten das Erreichen der gesetzten Ziele vereitelt. Darüber hinaus werden die Daten laufend aktualisiert und die Historie bleibt erhalten, was das Erkennen von Abweichungen im Zeitablauf ermöglicht.

Sorgfaltspflicht

Die Schoellerbank Invest AG hat Prozesse und Verfahren zur Erhebung und Verarbeitung der von ISS ESG bereitgestellten Daten für die Portfoliosteuerung implementiert. Die Daten werden in den EDV-Systemen der Schoellerbank Invest AG implementiert. Dadurch ist es möglich, das Portfolio laufend hinsichtlich der Einhaltung der Kriterien und der Erreichung der Ziele zu kontrollieren.

Dabei handelt es sich um die ökologischen und sozialen Kriterien, die der Investmentfonds verbindlich einhält. Wenn Abweichungen auftreten, die eine Reaktion durch das Fondsmanagement erfordern, wird eine zeitnah Anpassung des Portfolios vorgenommen.

Die unabhängige Risikomanagementfunktion in der Schoellerbank Invest AG überwacht den Prozess zur Einhaltung der festgelegten Ausschlusskriterien und Mindestkriterien. Das Risikomanagement wird über Änderungen (z.B. neue Verstöße, neue Ratings) von Wertpapieren in Bezug auf ESG-Kriterien von ISS ESG informiert.

Das Portfolio wird gemäß den in der Schoellerbank Invest AG geltenden Richtlinien der angemessenen Risikostreuung, der Gewährleistung einer ausreichenden Liquidität und der Begrenzung des Gesamtrisikos zusammengestellt. Es erfolgt eine laufende Beobachtung und Dokumentation durch das Risikomanagement der Schoellerbank Invest AG.

Mitwirkungspolitik

Die Schoellerbank Invest AG ist eine Kapitalanlagegesellschaft nach dem österreichischen Investmentfondsgesetz 2011 sowie dem Alternativen Investmentfonds-Manager-Gesetz und erbringt die Dienstleistung der Fondsverwaltung (OGAWs und AIFs). Individuelle Portfolioverwaltung sowie Anlageberatung sind von der Konzession nicht umfasst.

Nach dem Börsegesetz 2018 (BörseG) bzw. der Aktionärsrechte-RL (EU) 2017/828 ist die Schoellerbank Invest AG verpflichtet, eine Mitwirkungspolitik auszuarbeiten und zu veröffentlichen, in der beschrieben wird, ob und wie sie die Ausübung von Stimmrechten und von anderen mit Aktien verbundenen Mitwirkungsrechten in die Anlagestrategien integriert. Gem. § 177 BörseG sind die Bestimmungen zur Mitwirkungspolitik (§ 185 BörseG) ausschließlich auf Gesellschaften anwendbar, die im Inland ihren Sitz haben.

Aufgrund der hohen Diversifikation in Investmentfonds und der daraus resultierenden nicht vorhandenen bzw. in Einzelfällen äußerst geringen Beteiligung an inländischen Unternehmen einerseits, sowie des hohen Aufwands einer Stimmrechtsausübung bei Hauptversammlungen andererseits, wird von einer Stimmrechtsausübung Abstand genommen (siehe dazu auch die „Angaben nach § 185 Börsegesetz (Mitwirkungspolitik)“).

Gemäß § 26 InvFG 2011 ist eine Verwaltungsgesellschaft zur Festlegung von „Strategien für die Ausübung von Stimmrechten bei Veranlagungen“ verpflichtet.

Aufgrund der Proportionalität vertritt die Schoellerbank Invest AG die Anlegerinteressen gegenüber Gesellschaften, die im Ausland ihren Sitz haben, nur, wenn die beiden Kriterien, ein Stimmrechtsanteil von mehr als 5% am Stammkapital einer Aktiengesellschaft und ein Kurswert von mehr als EUR Tsd. 500, gemessen am gesamten der Verwaltungsgesellschaft zuzurechnenden Aktienanteil, erfüllt sind (siehe dazu auch die „Leitlinien für den Umgang mit der Ausübung von Stimmrechten“).

Die Schoellerbank Invest AG verfolgt stets die Interessen der Anteilscheininhaber und überprüft die Einhaltung von gültigen Regulatorien und Corporate Governance Grundsätzen. Dadurch werden etwaige Interessenkonflikte verhindert bzw. im besten Interesse der Anleger gelöst. Weiters hat die Schoellerbank Invest AG keine relevanten gesellschaftsrechtlichen Verbindungen zu börsennotierten Unternehmen, weswegen Interessenskonflikte in diesem Zusammenhang sehr unwahrscheinlich sind.

Bestimmter Referenzwert

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt

Nähere Erläuterungen sind den „Vorvertraglichen Informationen“ und dem Dokument „Nachhaltigkeitsrisiken (KAG)“ zu entnehmen.